

BIQ-Vorschlag Variante E-3

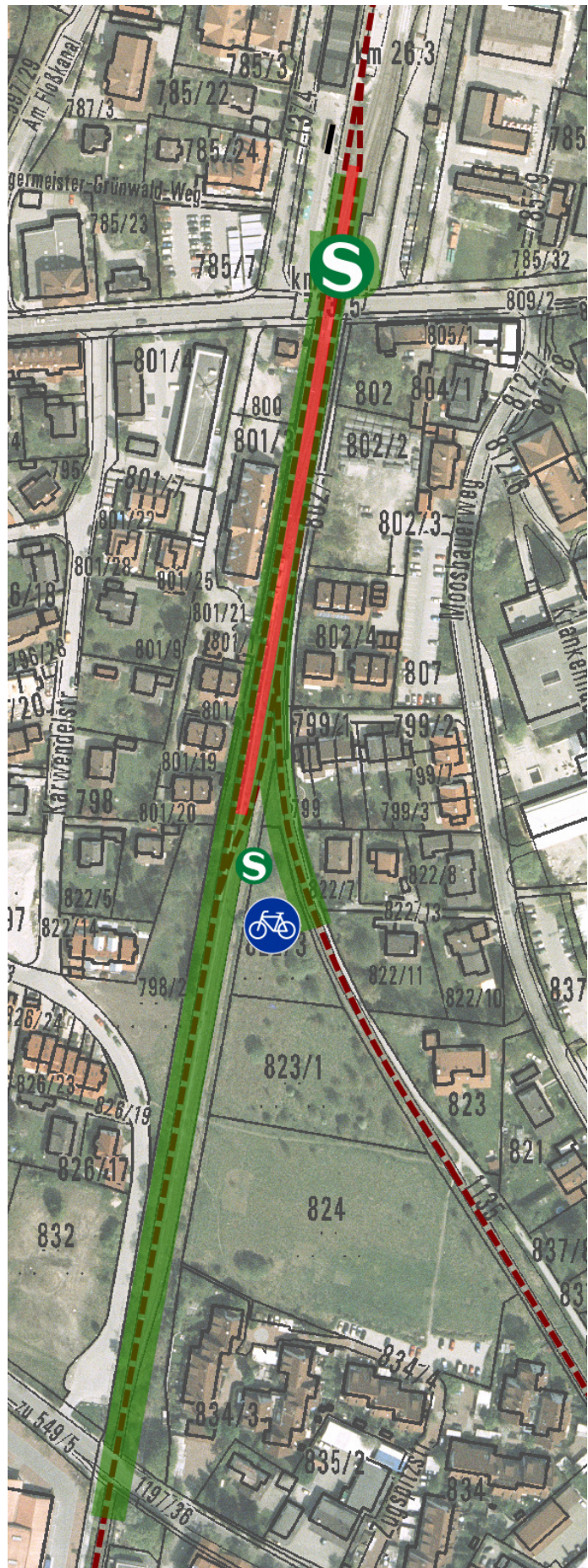
Die S-Bahn wird unter die Sauerlacher und Königsdorfer Straße tiefer gelegt.

Der Tiefbahnhof liegt unterhalb der Sauerlacher Straße. Der Hauptzugang zum Bahnsteig liegt nördlich der Sauerlacher Straße. Südlich im Gleisdreieck ist ein Zugang für Radfahrer, Fußgänger sowie ein Rettungszugang.

Im Tiefbahnhof zweigt am östlichen Gleis das Industriegleis nach Geretsried ab und wird auf einer Rampe bis zur Schießstättstraße nach oben geführt.

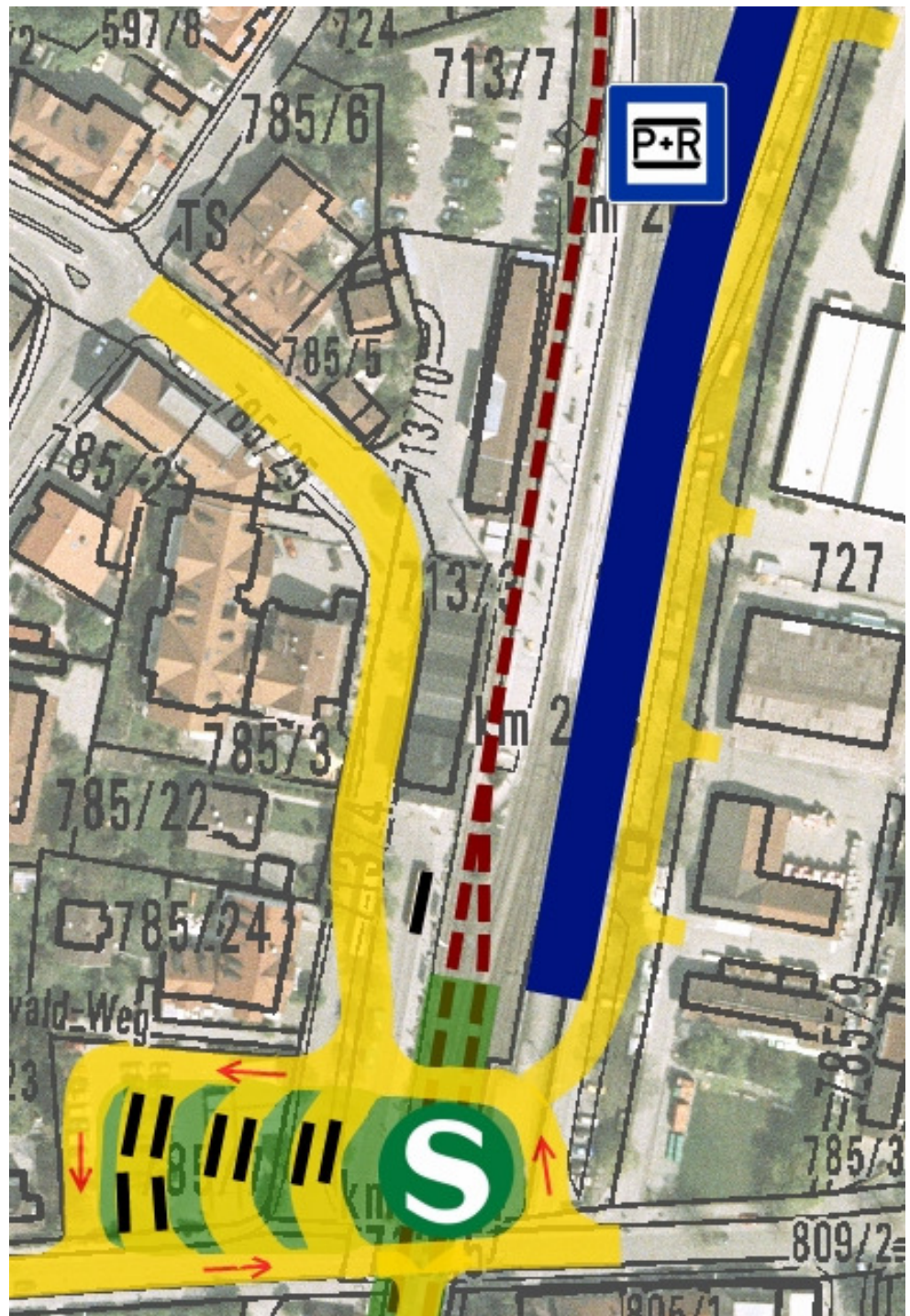
Der Bereich des Tiefbahnhofs bis einschließlich Königsdorfer Straße sowie der Abzweig für das Industriegleis wird vollkommen gedeckelt.

Die Rampe nördlich des neuen Bahnhofes könnte im Zuge der Umgestaltung des DB-Geländes auch überbaut werden und ist damit nicht mehr störend und belastend.



Der nördliche S-Bahn-Haupteingang (Treppenabgang mit Behindertenaufzug) liegt mitten in einem Kreisverkehr zusammen mit dem westlich davon gelegenen Busbahnhof.

An dem großen Kreislauf sind die Bahnhofstraße, die Sauerlacher Straße, der Zugangsweg zu den nördlichen P+R-Plätzen mit den Zufahrten der östlich gelegenen Gewerbebetriebe und die Verbindung zur Königsdorfer Straße angebunden. Durch die wieder geöffnete Bahnhofstraße ist ein kürzerer Weg vom Osten in den Norden der Stadt gegeben.

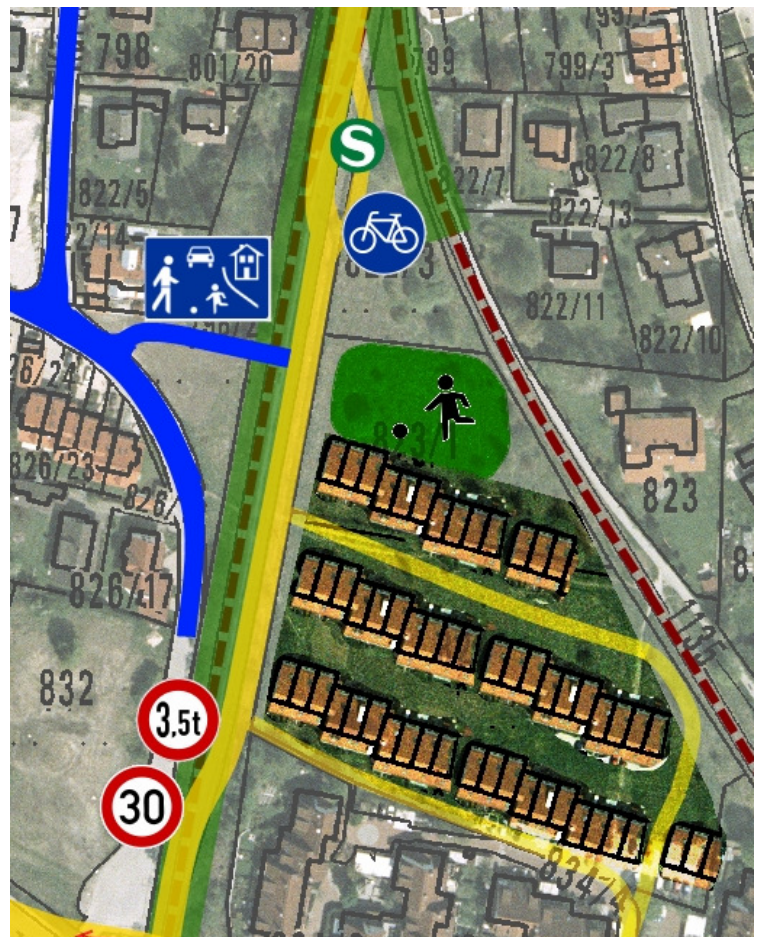


Im Bereich des Gleisdreieckes nördlich der "Indianer-Siedlung" ist testamentarisch verfügt eine Wohnbebauung vorgesehen, die verkehrstechnisch angebunden werden muss. Die Verbindung auf der gedeckelten Bahntrasse ermöglicht die Erschließung des Gebietes zwischen Sauerlacher und Königsdorfer Straße.

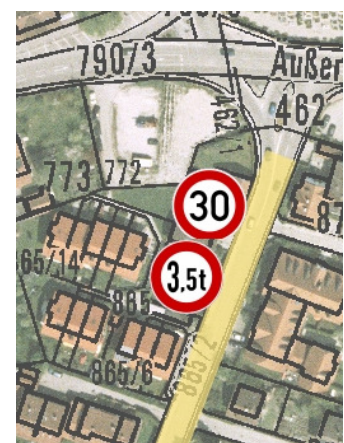
Eine Anbindung des Gebietes Wetterstein- und Karwendelstraße kann durch ein Spielstraßenkonzept umgesetzt werden. Der Anreiz diese Straßen als Durchgangsweg zu nutzen, entfällt gänzlich.

Der südliche Eingang zum Südende des S-Bahnsteiges ist für Fußgänger und Radfahrer mit Abstellplatz vorgesehen.

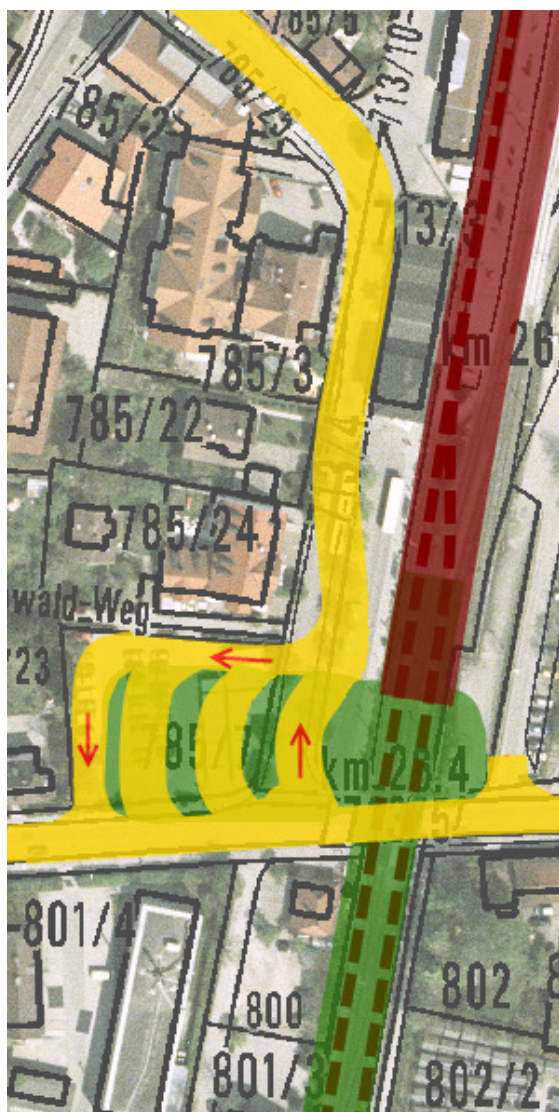
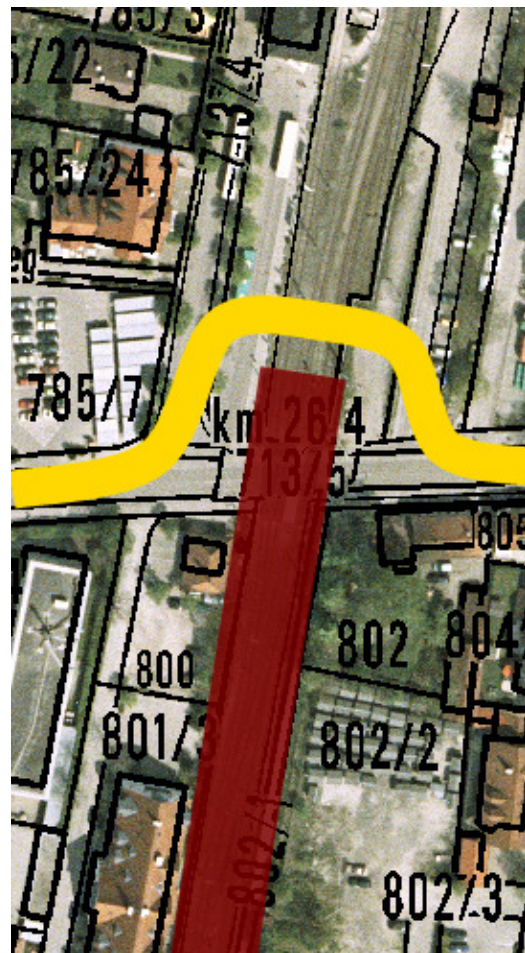
Im Areal der neuen Siedlung bestehen genügend Möglichkeiten, Spiel- und Freizeitgelände anzulegen.



Die gewichts- und geschwindigkeitsbeschränkte Straße auf dem Bahndeckel entlastet den Innerortsverkehr. Gleichzeitig ist es sinnvoll, durch die gleichen Beschränkungen in der Schießstättstraße den Durchgangsverkehr auf die Staats- und Bundesstraße zu zwingen. Daher muss die St2070 und B11 für einen unterbrechungsfreien Verkehr umgestaltet werden, ohne Ampeln und ohne Schranken, wie beispielsweise mit einem Kreisverkehr.



Der Ausfall der Betriebszeit des Bahnhofs Wolfratshausen während der Baumaßnahmen kann relativ kurz gehalten werden. Die Bauarbeiten ab Sauerlacher Straße bis Geretsried können trotz Aufrechterhaltung des S-Bahnbetriebes in Wolfratshausen abgeschlossen werden, in dem die Sauerlacher Straße nach Norden über das DB-Gelände umgeleitet wird. Südlich davon erfolgen relativ ungestört die Bauarbeiten.



Die Rampe im jetzigen Bahnhofsbereich kann zuletzt in relativ kurzer Zeit erstellt und angeschlossen werden.